

Die Enthüllung: Hinter der Energiewende steckt nicht Angela Merkel, sondern Gott persönlich.

geschrieben von Michael Limburg | 11. Dezember 2012

Zitat: „Die Technologien zur regenerativen Stromerzeugung sind noch teuer. Ihre Stromerzeugung läßt sich zum Teil nur eingeschränkt steuern. Das sind Defizite, an deren Beseitigung wir uns beteiligen müssen.“

Auch wenn man es mehrfach liest, erschließt sich die Kernaussage nur langsam.

Schritt für Schritt ergibt sich Folgendes:

Gemeint ist ganz klar die Stromerzeugung mit Windkraft, Photovoltaik, Biogas und Wasserkraft..

Von diesen läßt sich nur die Stromerzeugung aus Biogas und Wasserkraft gut steuern. Nach den Plänen der Regierung sollen 2030 die Anteile folgendermaßen aussehen: Windstrom 27%, Solarstrom 10%, Biomasse 5%, Wasser 8%.

Die entscheidende Stromerzeugung aus Wind und Sonne, die somit knapp dreimal so groß wie die aus Wasser und Biomasse werden soll, steuern zwei entscheidende Einflüsse: Das Wetter und die Sonnenscheindauer. Der Mensch kann diese beiden leider nicht „zum Teil eingeschränkt“ steuern; vielmehr kann er das überhaupt nicht. Es sei denn, man definiert das verzweifelte Abschalten durch die Netzbetreiber bei Gefahr der Netz-Destabilisierung als „Steuerung“. Die Defizite, die diese beiden regenerativen Stromerzeugungstechniken aufweisen, sind folglich enorm.

Die unglaubliche Aussage kommt am Ende dieses Zitats: Prof. Jäger kündigt seine Absicht an, die o.e. Defizite – gemeint sind klar die der Windkraft und der Photovoltaik – zu beseitigen.

Im Klartext: Er beabsichtigt bei der Windkraft, Flautenperioden mit kräftigem Wind zu füllen und Starkwindereignisse, die bisher zwangsläufig zur Abschaltung der Windräder führen, in Normalwind umzuwandeln. Beim Solarstrom will er die Tageslicht-Abhängigkeit „beseitigen“, was nur heißen kann, daß er die Sonne zwingen will, immer zu scheinen. Wenn beides gelingt, dann in der Tat sind die Defizite dieser beiden bedeutendsten regenerativen Stromerzeugungstechniken vollkommen beseitigt.

Diese Ankündigung läßt nur eine einzige Erklärung zu: Er kann das. Er ist Gott.

Und die kleingläubigen Kritiker der Energiewende haben niemals begriffen, mit wem sie sich da anlegen. Wir glaubten, es sei nur Frau Merkel. Was für ein Irrtum.

Auch EIKE sei gewarnt. Der Exorzismus kann fürchterlich werden.

Dr.-Ing. Günter Keil, Sankt Augustin.....7.12.2012